

mas re:defined

das bauhaus neu denken!

**schülerwettbewerb im rahmen des
hamburger architektsommers 2019**

das bauhaus neu denken!

anlass und ziel Anlässlich des 100. Gründungsjubiläums des Bauhauses im Jahre 2019 lobt die Initiative Architektur und Schule der Hamburgischen Architektenkammer gemeinsam mit der Behörde für Schule und Berufsbildung, Fachreferat Bildende Kunst, einen Schülerwettbewerb aus, der im Sommer 2019 im Rahmen des Hamburger Architektursommers prämiert und ausgestellt wird.

Mit der Gründung des Staatlichen Bauhauses in Weimar vor 100 Jahren hat sich Wegweisendes entwickelt. Es war ein Aufbruch in eine neue Zeit, deren Impulse bis ins Heute hineinwirken. An vielen Orten spiegeln Zeugnisse des Städtebaus, der Architektur, der Kunst und des Designs die Zeit der Moderne. Der Wettbewerb möchte Hamburger Schülerinnen und Schüler dazu anregen, sich mit der Entstehung des Bauhauses, seinen revolutionären Ideen und seiner bis in die heutige Zeit wirkende Bedeutung zu beschäftigen und sich damit künstlerisch auseinanderzusetzen.

wettbewerbsaufgabe Die Aufgabe besteht darin, ein eigenständiges Projekt zu erarbeiten, das sich mit einer Bauhaus-Idee oder einem Bauhaus-Produkt gestaltet und kreativ auseinandersetzt. Gesucht werden Lösungen, die sich spielerisch, experimentell und künstlerisch forschend mit dem Bauhaus, seinen Designikonen, seinen Köpfen und seinen Ideen beschäftigen und eigene künstlerische Interpretationen darstellen. Dabei geht es nicht um das Kopieren oder Rekonstruieren, sondern vielmehr um die Findung eigener Ausdrucksformen. Das Bauhaus darf kritisch durchleuchtet und im Sinne der Bauhauslehre („Vorkurse“) auf den Kopf gestellt, auseinandergenommen und wieder neu zusammengesetzt werden. Was lässt sich dabei in Erfahrung bringen? Was kann man lernen vom Bauhaus? Und was ist noch heute von Bedeutung? Vorstellbar sind auch Beiträge, die die Errungenschaften des Bauhauses aufgreifen und weiterführen in die heutige Zeit mit ihren gegenwärtigen Herausforderungen. Das Bauhaus neu denken!

themengebiete Die Inspirationsquellen können aus unterschiedlichen Disziplinen herangezogen werden wie beispielsweise aus der Architektur, dem Städtebau, der Bildenden Kunst, der Malerei, dem Design, der Werbung, des Tanzes, des Theaters, der Bühne, der Fotografie, des Films, der Mode, des Kunsthandwerks, aber auch aus dem Bereich der Lehre und der Ausbildung am Bauhaus. Als Ausgangspunkt kann eine Bauhaus-Idee, eine Bauhaus-These, ein Bauhaus-Zitat, ein Bauhaus-Objekt oder ein Bauhaus-Produkt stehen.

Es steht den Teilnehmerinnen und Teilnehmern frei, welche Herangehensweise sie wählen, wie sie das Thema interpretieren und welchen Aspekt sie dabei herausarbeiten wollen. Wichtig dabei ist, dass der Bezug zum Bauhaus nachvollziehbar bleibt. Folgende mediale Mittel sind erlaubt: Zeichnungen, Skizzen, Collagen, Texte, Modelle, Objekte, digitale Medien, Fotografien, Filme. Die Vielfalt der unterschiedlichen Themenschwerpunkte ermöglicht und fördert eine fächerübergreifende und fächerverbindende Zusammenarbeit (z.B. Kunst mit Deutsch, Musik, Theater, Geschichte, Geografie, Gesellschaft, Naturwissenschaften, etc.) und ist ausdrücklich erwünscht.

anregungen

Bauhaus im Alltag/Bauhaus in Bewegung/Bauhaus im Film/Bauhaus in der Werbung/Bauhaus unterwegs/Bauhaus im Spiel/Bauhaus im Netz/vom Bauhaus lernen/Bauhaus contra Baumarkt/Im Bauhaus spielen/Bauhaus auf der Bühne/Bauhaus für jeden/...

design / technik Alltagsgegenstände, die sich alle leisten können/Möbel-design/Lampen/Nachhaltige Produktentwicklung versus Plastik/Entwicklung neuer Recyclingkreisläufe/Produktgestaltung und Herstellungsprozesse

architektur Wohnen auf minimalen Raum/die 100,- Euro Wohnung/Mein Haus kann wachsen/Baukasten- und Modulsysteme/Bauen in Serie/Frankfurter Küche versus Smart-Home-Küche/Ein Bauhaus-Spiel-Zimmer

werbung / typografie Neue Schriften für neue Medien/Logo, Poster, Visitenkarten, Homepage/Collagen, Fotomontagen und Reklame

fotografie / film Das Neue Sehen/Experimentelle Fotografie der 20er Jahre/Lichtprojektionen/PR- und Werbefilme/Sozialkritische Dokumentarfilme

bildende kunst / malerei / farbe Farben/Geometrie/Harmonisierungslehre/Licht-Raum-Modulator/Kunst durch Bewegung/Experimente mit Licht und Schatten/Raum- und Farbwirkung/Reflexionen und Lichtbrechung

tanz und bühne / mode / textilien Der Tänzer Mensch von Oskar Schlemmer/Die korrespondierende Beziehung zwischen Figur und Raum/Maske und Kostüme/Vom Bürokleid zum Abendkleid

gesellschaft Leben wie ein Bauhüsler/Die wilden 20er Jahre/Arbeitslosigkeit und Wohnungsnot

lehre / vorkurs Das transdisziplinäre Lernen und Vermitteln/Fächerverbindend denken: Wer kann von wem was lernen?/Wo lässt es sich am besten lernen?/Experimentelles Forschen

Was war das Bauhaus und wie entstand es? Für welche Haltung stand das Bauhaus? Was kann man vom Bauhaus lernen? Gelten die gleichen Werte- und Gestaltungsvorstellungen von damals noch heute? Was bedeutet modern? Was hat sich verändert, was ist geblieben? Welche Themen haben noch immer oder wieder eine Relevanz? Was könnte heute ganz anders aussehen? Sind die derzeitigen Herausforderungen mit ähnlichen Konzepten zu lösen? Welche Bauhausidee ließe sich heute ganz neu denken?

informationen

teilnahme Teilnehmen können Schülerinnen und Schüler aller Schulformen von Jahrgang 1 bis 13. Der Beitrag kann in Einzel-, Partner-, Gruppenarbeit oder als Klassenbeitrag angefertigt werden.

der wettbewerbsbeitrag Der Wettbewerbsbeitrag kann bestehen aus Texten, Skizzen, Bildern, Fotos, Collagen, Modellen oder die Kombination von allem. Mehrere lose Produkte sind auf einer Grundplatte oder einem Plakat fest fixiert aufzubringen. Plakat und Grundplatte dürfen eine Fläche von DIN A1 (59,4 cm x 84,1 cm) nicht überschreiten. Lose Teile werden von der Bewertung ausgeschlossen. Zugelassen werden auch Skizzenbücher in DIN A3 oder DIN A4 mit Spiralbindung und Filmbeiträge mit max. 3min Laufzeit. Der Anmeldebogen und die Projektbeschreibung werden zusätzlich zur Arbeit eingereicht. Plakate werden in der Ausstellung gehängt, Objektplatten und Modelle werden auf Podesten ausgestellt. Filmbeiträge werden per Beamer präsentiert. Bitte alle Exponate auf der Rückseite mit Namen des Verfassers und der Schule beschriften!

Der Wettbewerbsbeitrag kann sein:

- 1x Skizzenbuch DIN A4 oder DIN A3 (mit Ringbindung zur Befestigung in der Ausstellung) oder
- 1x Plakat maximal DIN A1 (hängende Präsentation) für Skizzen, Zeichnungen, Texte, Fotos oder
- 1x Objektplatte maximal DIN A1 mit fixierten Exponaten; Objekte oder Modelle nicht höher als 30 cm (liegende Präsentation) oder
- 1x Filmbeitrag, nicht länger als 3 min im Format MP4

und

- 1x Projektbeschreibung (max. 1 Seite)
- 1x Kopie des Anmeldebogens (www.akhh.de/schuelerwettbewerb)

auslober Der Wettbewerb wird ausgelobt von der Initiative Architektur und Schule der Hamburgischen Architektenkammer in Kooperation mit der Behörde für Schule und Berufsbildung, Fachreferat Bildende Kunst. Die Ergebnisse werden von einem Preisgericht prämiert und ausgestellt.

preise Die Wettbewerbspreisträger erhalten eine Urkunde. Je nach Altersgruppe werden Geldpreise vergeben.

jury Die Jury setzt sich aus Vertreterinnen und Vertretern aus verschiedenen Institutionen, Presse, Kunsthistorikern, Fachlehrkräften und Architekten zusammen. Alle Wettbewerbsteilnehmende werden nach der Jurysitzung informiert.

kontakt Architektur und Schule, Hamburgische Architektenkammer
Grindelhof 40, 20146 Hamburg, www.akhh.de
Susanne Szepanski, Telefon: (040) 4418410, szepanski@akhh.de

termine

14. Dezember 2018

ausgabe Die Auslobung des Wettbewerbs kann ab dem 14. Dezember heruntergeladen werden unter: www.akhh.de/schuelerwettbewerb

26. April 2019

teilnahmeschluss und verbindliche Anmeldung der einzureichenden Unterlagen. Alle Teilnehmer werden gebeten, sich spätestens bis zum 26. April ausschließlich unter Verwendung des Anmeldebogens per Fax oder per E-Mail anzumelden. Es gibt die Möglichkeit einer Sammelanmeldung für Schulklassen, bei der eine Lehrkraft alle teilnehmenden Schülerinnen und Schülern mit Angaben über ihren Wettbewerbsbeitrag auf einem Bogen anmeldet oder jede Schülerin oder Schüler meldet sich anhand einer Einzelanmeldung an.

Der Anmeldebogen beinhaltet Name, Anschrift, Telefon, E-Mail, Anschrift der Schule, Jahrgangsstufe, Ansprechpartnerin oder Ansprechpartner und Angaben über den Wettbewerbsbeitrag in Format und Größe, die eingereicht werden. Der Anmeldebogen wird ab dem 18. März zum Herunterladen bereitgestellt unter: www.akhh.de/schuelerwettbewerb

Ohne Anmeldung ist keine Abgabe möglich!

Sie können das Formular direkt beschreiben oder als ausgedruckte Kopie per Fax unter: (040) 44 18 41 44 oder per Mail unter: szepanski@akhh.de einreichen

23. Mai 2019

abgabe Die Beiträge (Skizzenbuch, Film (DVD, USB-Stick), Plakat oder Objektplatte beschriftet mit Name und Schuladresse auf der Rückseite) werden bitte direkt vor Ort in der Halle 424, Tor 24, Stockmeyerstr. 43, Oberhafen/HafenCity zwischen 9-16 Uhr abgegeben.

24. Mai – 2. Juni 2019

ausstellung Alle Beiträge werden in der Halle 424, Tor 24, Stockmeyerstr. 43, Oberhafen/HafenCity präsentiert: Mo-Fr 10-16 Uhr; Sa, So und Feiertag 11-18 Uhr

27. Mai 2019

jury Eine Jury wird die Beiträge prämiieren. Die Preisträger werden anschließend benachrichtigt.

29. Mai 2019

preisverleihung Am 29. Mai um 13 Uhr findet in der Halle 424, Stockmeyerstr. 43 im Oberhafen/HafenCity die Preisverleihung statt. Alle Interessenten sind dazu herzlich eingeladen.

3. Juni 2019

abholung Am 3. Juni im Zeitraum von 10-16 Uhr können die Beiträge abgeholt werden. Nicht abgeholte Arbeiten müssen leider entsorgt werden.